

FDP Wedemark

Wahlprogramm Kommunalwahl 2021

Präambel

Die Gemeinde Wedemark hat aktuell ca. 30.000 Einwohner. Sie besitzt eine sehr verkehrsgünstige Lage mit direkter Anbindung an die Autobahn A7 nach Norden und Süden sowie über den Zubringer A 352 an die A 2 Richtung Westen und Osten. Landschaftlich ist die Gemeinde Wedemark (benannt nach einer historischen Landschaftsbezeichnung) geprägt durch große Anteile an der Hannoverschen Moorgeest sowie durch eine vielfältige Kulturlandschaft, in der sich landwirtschaftlich bearbeitete Felder und Wiesen mit Waldflächen abwechseln. Hervorzuheben sind die drei „großen“ Siedlungskerne Bissendorf, Mellendorf und Elze, an der S-Bahn gelegen. Darüber hinaus gibt es eine ganze Reihe von kleineren und idyllischen Dörfern, in denen ein reges kulturelles Leben stattfindet. Die besten Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die „Wohlfühlgemeinde“ Wedemark weiterhin ihre Potentiale optimal nutzen und weiterentwickeln kann, ist das große Ziel der Freien Demokraten Wedemark. In der Folge gehen wir auf einige Punkte ein, die wir für besonders wichtig erachten.

1. Gewerbebetriebe, Landschaftsschutzgebiete und ihre Neuordnung – Chancen für Gewerbeansiedlung

Das Gemeindegebiet der Wedemark besitzt für das ortsansässige Gewerbe eine hohe Attraktivität durch seine verkehrsgünstige Lage an den Autobahnabfahrten. Es ist eines der Ziele der FDP, auch langfristig weitere Gewerbeflächen auszuweisen, um eine wirtschaftliche Grundlage für eine gute finanzielle Ausstattung der Gemeindefinanzen durch Gewerbesteuer und Einkommensteueranteile zu erhalten und weiter zu entwickeln. Dazu ist es aus unserer Sicht notwendig, die vorhandenen Landschaftsschutzgebietsausweisungen vor allem an den Autobahnabfahrten (wo sie aus unserer Sicht eher weniger wertvolle Landschaftsteile schützen) zu Gunsten von sinnvollen und nachhaltigen Ausweisungen /Änderungen/Erweiterungen von Landschaftsschutzgebieten an anderen Stellen der Wedemark aufzugeben. Es ist dabei nicht vorrangig die Verringerung von Flächenanteilen für den Landschaftsschutz das Ziel der FDP, sondern viel mehr eine sinnvolle Zusammenlegung und Ausweisung von wirklich schützenswerten Landschaftsteilen. Die Flächen am Rande von bereits bestehenden Gewerbegebieten an den jeweiligen Autobahnabfahrten in Berkhof und Gailhof sowie die südlich der Schlager Chaussee/K101 gegenüber dem Gewerbegebiet Bissendorf liegende Fläche besitzen aus Sicht der FDP Wedemark eine eher untergeordnete Wertigkeit. Dort sollte eine behutsame Gewerbeansiedlung insbesondere für mittelständische Gewerbebetriebe erfolgen. Das was in Gailhof am „Neuen Hessenweg“ passiert ist und dass von CDU und SPD zu verantworten ist, darf sich nicht wiederholen! Die FDP lehnt die Ausweisung von weiteren größeren Baugebieten ab, sofern nicht die verkehrliche Anbindung gelöst ist.

2. Bildung, Kultur und Umwelt

Die Wedemark verfügt mit Unterstützung der FDP inzwischen über sehr gut ausgebaute Kinderbetreuungsmöglichkeiten. Um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf noch besser zu verwirklichen, regt die FDP eine weitere Flexibilisierung der Kinderbetreuung an. Dies betrifft insbesondere die Betreuungszeiten, die manchmal nicht ausreichen. Hier möchte die FDP eine regelmäßige Befragung der Eltern der Wedemark anregen, um die Bedarfe noch genauer zu ermitteln und entsprechende Angebote (z.B. die **Betreuung über 17 Uhr bzw. 18 Uhr hinaus oder auch am Wochenende**) weiter zu entwickeln.

der Verwaltung und des Gemeinderates stärker als bisher Beachtung finden.

Die FDP Wedemark steht zur **Vielfalt der Schullandschaft** in der Wedemark. Jede der bestehenden Schulformen hat spezifische Zielgruppen. Die **Wahlmöglichkeiten** für die Eltern und ihre Kinder, auf welcher der Schulen die Beschulung stattfinden soll, muss gewahrt bleiben.

Im Vordergrund muss das Ziel einer möglichst umfassenden und guten Bildung unserer Kinder stehen.

Die FDP Wedemark wird das Naturschutzprojekt Moorgeest weiter unterstützen, so wie es im Konsens mit allen Beteiligten – Eigentümern, Landwirtschaft, **Forstwirtschaft**, Gemeinde, Naturschutzverbände, Bürger – bereits beschlossen wurde. Einer Veränderung des Projektes gegen den Willen der Eigentümer, Anwohner und Nutzer des Gebietes erteilt die FDP eine Absage.

Im Rahmen des Lärmschutzes fordert die FDP, dass der **Lärmschutz** insbesondere an den Autobahnen A7/A352 deutlich verbessert wird, da die Lebensqualität der Einwohner weiter Teile der Wedemark stark davon beeinflusst wird. Bei der Autobahnauf- und abfahrt in Bissendorf/Wietze, die von der FDP Wedemark gefordert wird, ist auf den Lärmschutz für die Anlieger an der A 352 hinzuwirken.

Die FDP Wedemark tritt für eine Neuordnung der Landschaftsschutzgebiete (LSG) ein. Das Gemeindegebiet der Wedemark besteht zu mehr als 50% aus LSG. Das wollen wir nicht grundsätzlich ändern. **Wir stehen für Landschafts- und Naturschutz – mit den Bürgern und Betroffenen.** Wir halten eine Neuordnung in bestimmten Bereichen unter Beteiligung der Betroffenen für geboten. Dadurch kann in einigen Ortschaften mehr Raum für Bebauung gewonnen werden. Das darf jedoch nicht bedeuten, dass die wirtschaftenden Landwirte keinerlei Entwicklungsmöglichkeit mehr haben. Vielmehr fordert die FDP eine **ergebnisoffene Abwägung aller Gesichtspunkte unter vollständiger Nutzung der Ermessensspielräume** bei den Stellungnahmen, zu denen der Gemeinderat von der Region Hannover aufgefordert wird.

Die FDP Wedemark befürwortet den **Umbau der Energieversorgung hin zu den Erneuerbaren Energien**, wie er von der Bundesregierung beschlossen worden ist. Windenergieanlagen müssen von der Bebauung einen Abstand von 1000 m einhalten.

Insgesamt erachtet es die FDP Wedemark für sinnvoll und bevorzugt, dass im Hinblick auf die Akzeptanz von erneuerbare Energie erzeugender Anlagen die Investoren solcher Anlagen primär aus der Bevölkerung der Wedemark kommen. Auch eine Investition über die Gemeindewerke kann sich die FDP vorstellen. Auch ist hier die örtliche Bevölkerung transparent und umfassend zu informieren, bevor endgültige Entscheidungen getroffen werden.

3. Wedemark muss Mittelzentrum werden

Die FDP Wedemark setzt sich dafür ein, die Ortschaften Bissendorf, Mellendorf und Elze mittel- bis langfristig als Mittelzentrum auszuweisen. Im Regionalen Raumordnungsprogramm (RROP) ist das nicht vorgesehen. Allerdings ist die FDP Wedemark davon überzeugt, dass die Gemeinde Wedemark bereits jetzt genügend Potential besitzt und eine Ausweisung als Mittelzentrum mehr als gerechtfertigt ist. Die entsprechende Infrastruktur (Verkehrsanbindung aller Ortsteile nach Hannover / Schulen

/ ärztliche-/fachärztliche Versorgung/Grundbedarf usw.) ist vorhanden. Das Ziel ist eine verbesserte Planungshoheit der Gemeinde. Nur so können wir die Entwicklungsmöglichkeiten hinsichtlich Wohnen und Arbeiten/Gewerbe nach unseren Vorstellungen ohne große Einmischung durch übergeordnete Entscheidungsträger (Region Hannover) auch umsetzen. Insbesondere die von der FDP Wedemark gewünschte behutsame Entwicklung auch der Ortsteile, die keinen Bahnanschluss haben soll gefördert werden. Daher werden wir auf Gemeinde- und Regionsebene in den politischen Gremien weiter dafür kämpfen, die Gemeinde Wedemark strategisch als Mittelzentrum aufzustellen.

4. Umsetzung des Verkehrskonzept für eine lebenswerte Wedemark

Auf Betreiben der FDP Wedemark wurde im Januar 2018 ein Verkehrskonzept mit dem Ziel erstellt, die großen verkehrlichen Probleme (lange Schrankenschließzeiten an den Bahnübergängen, Radwegenetz sowie besondere lokale Problempunkte in den einzelnen Ortschaften) zu untersuchen. In der Folge muss ein Mobilitätskonzept (Leitbild für die verkehrliche Entwicklung im Gemeindegebiet erstellt werden. Dabei muss besonderes Gewicht darauf gelegt werden, dass der Individualverkehr möglichst schnell aus der Wedemark heraus- und wieder hinein- kommt. Zu berücksichtigen ist hierbei auch die Autobahn-Umleitungsfunktion der übergeordneten Straßen auf dem Gemeindegebiet, die durch das in den letzten Jahren deutlich erhöhte Fernverkehrsaufkommen – vor allem auch durch den verstärkten LKW-Verkehr – zu einer wesentlichen Belastung der Wedemärker Ortsteile geführt hat. Darüber hinaus gibt es noch weitere problematische Punkte (z.B. Parksituationen an verschiedenen Stellen der Wedemark, insbesondere an den Bahnhöfen), die dringend einer Lösung bedürfen.

Auch der öffentliche Nahverkehr muss sich einer Prüfung stellen, um die Möglichkeiten einer besseren Anbindung insbesondere der kleinere Ortsteile zu erreichen.

Die FDP Wedemark wird sich weiterhin dafür einsetzen, dass in Bissendorf-Wietze an der A 352 eine Autobahnauf- und abfahrt gebaut wird. Das würde zur Entlastung für Bissendorfer Verkehrsteilnehmer, die östlich der Bahnschranken wohnen und für die Wennebosteler Verkehrsteilnehmer führen, die nach Langenhagen oder Hannover fahren müssen. Außerdem würde die Verkehrssituation in Mellendorf durch den Neu- und Erweiterungsbau des Famila Marktes entzerrt. Die Besucher des Marktes aus dem südlichen Bereich der Wedemark könnten dann die Auffahrt nutzen und in Gailhof wieder von der A 352 abfahren. Dadurch würde sich das lange Warten an der Bahnschranke in Mellendorf erledigen.